

Mitteilung des Senats vom 11. Oktober 2005

Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr im Lande Bremen

Die Fraktionen der CDU und der SPD haben unter Drucksache 16/739 eine Große Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die vorgenannte Große Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Standorte mit jeweils wie vielen freiwilligen Feuerwehrmännern und -frauen gibt es im Lande Bremen?

Im Land Bremen gibt es insgesamt 23 Freiwillige Feuerwehren, von denen sich 20 in der Stadtgemeinde Bremen und drei in der Stadt Bremerhaven befinden.

Dabei verfügt die Stadtgemeinde Bremen über 556 freiwillige Feuerwehrmänner und -frauen und die Stadt Bremerhaven über 78.

Folgende Einzelaufstellung liegt den oben genannten Zahlen zugrunde:

Stadtgemeinde Bremen	Insgesamt	davon Frauen	Stadt Bremerhaven	Insgesamt	davon Frauen
Arsten	34	1	Weddewarden	24	0
Blockland	30	0	Lehe	25	0
Blumenthal	38	3	Wulsdorf	29	0
Borgfeld	26	0			
Burgdamm	24	1			
Farge	21	1			
Grambkermoor	24	0			
Huchting	23	0			
Lehesterdeich	32	1			
Lesumbrok	17	3			
Mahndorf	19	1			
Neustadt	50	2			
Oberneuland	33	0			
Osterholz	20	4			
Schönebeck	38	3			
Seehausen	32	0			
St. Magnus	20	1			
Strom	28	0			
Timmersloh	21	0			
VeGESack	26	1			

2. Wie viele Einsatzfahrten wurden durch die Freiwilligen Feuerwehren im Lande Bremen durchgeführt?

Die Freiwilligen Feuerwehren in der Stadtgemeinde Bremen wurden im Jahr 2004 284 Mal alarmiert. Die Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt Bremerhaven waren 2004 an sieben Einsätzen beteiligt.

Die Unterstützung der Berufsfeuerwehr durch die Freiwilligen Feuerwehren ist ein unverzichtbarer Bestandteil zur Gewährleistung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung im Land Bremen. Darüber hinaus leisten die Freiwilligen Feuerwehren einen wesentlichen Beitrag im Rahmen des Katastrophenschutzes. Hier nehmen sie zum Teil Spezialaufgaben wahr, wie etwa die Besetzung der ABC-Züge. Ohne die tatkräftige Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehren wäre sowohl der Brandschutz als auch der Katastrophenschutz in seiner jetzigen Form in Frage zu stellen.

3. Wie stellt sich die Nachwuchsarbeit der einzelnen Standorte dar?

Die Nachwuchsarbeit bei den Freiwilligen Feuerwehren erfolgt insbesondere über die Jugendfeuerwehren.

In der Stadtgemeinde Bremen verfügen von den 20 Freiwilligen Feuerwehren elf über eine Jugendfeuerwehr. Allein in Bremen-Nord sind sechs Jugendfeuerwehren angesiedelt.

In Bremerhaven verfügt nur die Freiwillige Feuerwehr in Weddewarden seit über sechs Jahren über eine Jugendfeuerwehr. Die Mitglieder stammen allerdings aus dem gesamten Stadtgebiet.

Die Gründung einer Jugendfeuerwehr erfordert auf Seiten der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren immer ein hohes Maß an Engagement. Neben dem Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr sind die Betreuerinnen und Betreuer einer Jugendfeuerwehr bereit, die in Bezug auf die zeitliche Beanspruchung und auf das hohe Maß an Verantwortung anspruchsvolle Aufgabe zusätzlich zu übernehmen.

Die Gründung einer Jugendfeuerwehr und das hiermit verbundene Engagement seitens der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren wird begrüßt und entsprechend unterstützt.

4. Wie bewertet der Senat die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehren?

Mit Gründung und Unterhaltung einer Jugendfeuerwehr wird ein wichtiger Beitrag zur Nachwuchsgewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren betrieben. Viele Mitglieder der Jugendfeuerwehren finden nach Erreichen der Altersgrenze den Weg in die jeweilige Freiwillige Feuerwehr und setzen die Arbeit dort fort.

Darüber hinaus leisten die Freiwilligen Feuerwehren mit ihrer Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur allgemeinen Jugendarbeit. Bereits in der Jugendfeuerwehr werden Werte vermittelt und gelebt, die den Jugendlichen auf ihrem weiteren Lebensweg helfen können. Einerseits werden die Jugendlichen an technische Sachverhalte herangeführt und damit vertraut gemacht. Sie erwerben Fähigkeiten, die ihnen berufliche Perspektiven bieten können. Andererseits wird den Jugendlichen gezeigt, was es bedeutet, in einem demokratischen Gemeinwesen zu leben. Die Jugendlichen lernen im Team zu arbeiten. Sie übernehmen Verantwortung für sich und andere, und es wird die Bereitschaft gefördert, seinen Mitmenschen unentgeltlich in Gefahr und Not zu helfen.

Jugendfeuerwehren sprechen alle Jugendlichen an und unterscheiden nicht zwischen Geschlecht, sozialer Herkunft, Nationalität und Bildungsstufe. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens.

Die Arbeit in den Jugendfeuerwehren im Land Bremen ist in diesem Sinne als sehr erfolgreich zu beurteilen. Allein in der Stadtgemeinde Bremen sind 211 Mädchen und Jungen Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. In Bremerhaven verfügt die Jugendfeuerwehr über 23 Mitglieder.

5. Welche Anreize können Jugendliche dabei motivieren, sich der Freiwilligen Feuerwehr anzuschließen?

Die Anziehungskraft der Jugendfeuerwehren für junge Menschen hat ihren Ursprung insbesondere in der erfolgreichen Arbeit, die die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren leisten. Dieses außerordentliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden in den Freiwilligen Feuerwehren im Land Bremen sucht seinesgleichen. Die Jugendlichen werden in die Jugendfeuerwehren aufgenommen und dort ernst genommen. Sie finden in den Jugendfeuerwehren einen Zusammenhalt, der über das hinaus geht, was ein herkömmlicher Verein bieten kann. Hinzu kommt, dass sie in regelmäßigen Abständen sich und ihre Arbeit in der Jugendfeuerwehr auf öffentlichen Veranstaltungen darstellen können und hierdurch ein hohes Maß an Anerkennung erlangen. Darüber hinaus ist es insbesondere die Kombination von allgemeiner Jugendarbeit, wie etwa Basteln, Sport, Freizeitfahrten, die Vermittlung von Gemeinschaft und Kameradschaft und feuerwehrspezifischer Jugendarbeit, begleitet von der Perspektive mit 18 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr zum „richtigen“ Feuerwehrdienst übertreten zu können.